



Schön, dass Ihr Kind sich dazu entschlossen hat, nach dem Probemonat mit der Jungschar so richtig zu beginnen! Wir Leiter und Mitarbeiter wünschen Ihrem Kind viel Erfolg in der bevorstehenden Jungscharkarriere und freuen uns auf viele tolle Erlebnisse.

...Jungschar - ABC...

...oder eine Gebrauchsanweisung für alle Eltern mit Kindern in der Jungschar.

A wie Anschlag:

Auf dem Anschlag können die Kinder bzw. Eltern die aktuellen Informationen für die Samstagnachmittage lesen. Hier steht, wo und wann man sich trifft, was man mitnehmen muss und allenfalls wichtige organisatorische Dinge. Am besten ist es, wenn die jüngeren Kinder den Anschlag mit den Eltern zusammen lesen. Am besten ist es, den Anschlag immer zu lesen, auch wenn das Kind einmal nicht zur Jungschar kommen kann.

Der Anschlag wird im Internet publiziert: www.js-ettingen.ch.

A (2) wie Abmelden

Weil mit den Vorbereitungen oft Einkäufe; Gruppen- und Aufgabenzuteilungen und dergleichen verbunden sind, bitten wir Sie, Ihr Kind möglichst früh abzumelden (Krankheit ausgenommen), falls es einmal an einem Programm nicht erscheinen kann (vor der Sitzung). Abmelden bitte bei den entsprechenden GruppenleiterInnen.

B wie Beobachten

Da wir uns oft und gerne in der Natur bewegen, beobachten wir immer wieder Tiere und Pflanzen in ihrer Umgebung. Beobachten braucht Geduld und will geübt sein. Nicht immer hat man Erfolg dabei.

C wie CVJM/F

Die CVJM (Christliche Vereine junger Männer) und CVJF (Christliche Vereine junger Frauen), denen wir angehören, sind weltweit verbreitet. Als christlicher Verein ist es uns wichtig, Gottes frohe Botschaft an die Menschen weiterzugeben.

D wie Deklination

Deklination ist die Abweichung des geographischen Nordpols vom magnetischen (aus Kartenkunde Level 5).

E wie Ettingen

Hier verfügen wir mit dem Reziket (reformiertes Kirchzentrum) über die Ausgangsbasis für unsere Programme. Manche Programme finden aber auch in Therwil statt.

F wie Fitness

Bewegung ist uns ein grosses Anliegen. Deshalb sind wir mit den Kindern viel unterwegs, sei es mit dem Velo oder zu Fuss. Auch Spiel und Sport kommen nicht zu kurz.

G wie Gönner

Wer unsere Arbeit mit zusätzlich Fr. 30.00 pro Jahr unterstützen will, kann das. Die Kontoangaben:

Postkonto: 40-7973-3

Raiffeisenbank Ettingen, 4107 Ettingen

IBAN: CH74 8078 4000 0028 7126 9

Jungschar 4107 Ettingen

G (2) wie Gruppe

Die Kinder der Jungschar sind in Gruppen geordnet. Momentan gibt es die Gruppen Hamegen (ältere Mädchen), Hacherev (ältere Jungen), Haesch (jüngere Jungs) und Hamajim (jüngere Mädchen). Kinder, die ein gewisses Alter haben, können von Haesch oder Hamajim in die höheren Gruppen aufsteigen.

H wie Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie immer aktuelle Informationen, Bilder zu den letzten Anlässen, Berichte, die von den Kindern geschrieben wurden, eine Terminliste, die aktuellen Quartalsprogramme zum Herunterladen und vieles mehr. Das Wichtigste auf der Homepage sind aber die Anschläge der Gruppen, die jede Woche anders sind. Unsere Adresse: www.js-ettingen.ch

I wie International

Da wir an unseren Programmen immer wieder den schweizerischen Boden verlassen (Landskron, Laguna, Petite Camargue...), sollte man an solchen Programmen die Identitätskarte mitnehmen.

J wie Jahresbeitrag

Immer zu Beginn eines Jahres erheben wir einen Jahresbeitrag, mit dem wir unsere Arbeit finanzieren (Materialeinkäufe, Bücher, Räumlichkeiten, Reparaturen, Administration, Programmunkosten).

K wie Konfession

Die CVJM/F sind überkonfessionelle Bewegungen. Wir stehen Mitgliedern aller Glaubensgemeinschaften und auch konfessionslosen Kindern offen. Lehnmässig fühlen wir uns der Bibel verpflichtet.

L wie Lager

Lager stellen den Höhepunkt eines Jungscharjahres dar. Dort haben Kinder und Leiter Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen, gemeinsam Leistungen zu vollbringen und Alltagsarbeit miteinander auszuüben.

L (2) wie Level

Alle Fähigkeiten, die die Kinder im Laufe der Zeit in der Jungschar erlernen können, sind in Stufen geordnet. Jedes Kind beginnt mit Level 1 und kann sich individuell bis Level 5 hocharbeiten.

M wie Material

Im Rekiwet sind unsere Geräte, Zelte, usw. versorgt. Wir vermitteln den Kindern, sorgfältig mit dem (z.T. teuren) Material umzugehen.

N wie Natur

Ein wichtiges Ziel unserer Jungschar ist es, den Kindern ein Leben in und mit der Natur lieb zu machen. So lernen sie, welche Pflanzen giftig und welche essbar sind, wie man Tierspuren erkennt und die Natur schützen kann.

O wie Oerdnerli

Jedes Kind, das den Probemonat abgeschlossen hat, erhält einen Ringordner. Darin befinden sich Lieder, die Levelblätter und Tabellen, wo die Kinder ihre Velo- und Wandertouren, sowie Lager und Weekends eintragen. Oerdnerli mit Schreibzeug sollte immer dabei sein.

P wie Patenkind

Wir unterstützen ein Kind in Indien, das in einem Heim lebt. Für Fr. 50.00 im Monat erhält das Kind dort Nahrung, Kleidung, ein Dach über dem Kopf und eine Schulbildung. Wenn jeder jeden Samstag etwa 50 Rappen mitbringt, bringen wir das Geld gut zusammen.

P (2) wie Probemonat

Jeder Jungschar - Neuling darf zuerst einen Monat schnuppern, bevor er sich definitiv für die Jungschar entscheidet. Diese Zeit wird Probemonat genannt.

Q wie Quartalsprogramm

Vier Mal im Jahr geben wir eine Übersicht der bevorstehenden Programme, Quartalsprogramm genannt, heraus. Wir bitten die Eltern, die Daten und Zeiten zu studieren und die Termine wenn möglich frei zu halten, so dass die Kinder jeweils regelmässig an den Programmen teilnehmen können.

R wie Regenschutz

Weil wir nicht nur nach draussen gehen, wenn die Sonne scheint, gehört der Regenschutz zu der Grundausrüstung an jedem Jungscharprogramm.

S wie Speck

Es muss nicht immer eine Wurst sein, die man über dem Feuer brätelt...

T wie Technik

In der Jungschartechnikausbildung (siehe Levelblätter) lernen die Kinder, wie man mit Seilen umgeht, sich im Gelände orientiert, einem Verletzten hilft, geheime Botschaften sendet, Lagereinrichtungen baut und auf dem Feuer kocht.

U wie Unfälle

Die Sicherheit der Kinder ist uns wichtig, deshalb sind entsprechende Massnahmen bei Leitern und Mitarbeitern ein ständiges Thema. Sie können uns dabei helfen durch das Ausfüllen des Gesundheitsfragebogens.

V wie Velo

Weil wir vor allem mit älteren Kindern oft mit dem Velo unterwegs sind, ist auf eine angemessene Ausrüstung zu achten. Auch ein billiges Velo kann gut ausgerüstet sein. Dazu gehören: Funktionierende Bremsen, Licht, Gepäckträger, Schutzbleche, Vignette, Helm und Schloss.

W wie Weekends

Weekends finden je nach Gruppe etwa einmal im Quartal statt und sind Höhepunkte unserer Aktivitäten. Grundsätzlich rechnen wir in einem Weekend mit allen Teilnehmern einer Gruppe, ausser jemand meldet sich ab.

X wie Xokimilko

Xokimilko ist das Codewort für den Buchstaben X beim Morsen. Das Übermitteln mit dem Morsealphabet macht Spass und ist sehr faszinierend.

Y wie YMCA / YWCA

Der englische Name des CVJM/CVJF.

Z wie Zelt

Am schönsten sind jeweils die Weekends und Lager im Sommerhalbjahr, die wir im Zelt verbringen.